SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Soziologie-Studium in New York

Arvandi, Anolita

Veröffentlichungsversion / Published Version
Zeitschriftenartikel / journal article

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Arvandi, A. (1996). Soziologie-Studium in New York. *Sozialwissenschaften und Berufspraxis*, *19*(4), 374-377. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-39744

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:
This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Soziologie-Studium in New York

Anolita Arvandi

Das Studium im Ausland - viele träumen sicher davon, einige haben diesen Traum schon realisiert, für andere ist es ein unerreichbares Ziel. Es ist nicht leicht, die unendliche Hürden, sei es die Sprache oder die Kosten und Gebühren, zu überwinden. Nicht immer findet man auf Anhieb die richtige Kontaktperson oder Institution. Berichtet wird über das Studium an der Ostküste Nordamerikas, genauer gesagt, in New York. Folgende Angaben sind allgemeine Informationen, und fachspezifische Infos gibt es jeweils bei den unten genannten Adressen, weil die Universitäten ihre Aufnahmebedingungen für ausländische Studenten, d.h. non-residents, ständig ändern.

Im Gegensatz zu den Studienregelungen in der Bundesrepublik, wo nach dem Magister- oder Diplomabschluß der Erwerb des Doktortitels möglich ist, ist das amerikanische Hochschulsystem anders eingeteilt. Die amerikanische Universitäten bestehen aus zwei Stufen. Der deutsche Abschluß "M.A." ist dem amerikanischen Abschluß "BA/BSc"[1] gleichgestellt. Diesen Abschluß erwirbt man normalerweise an der "Undergraduate School". Zum weiteren Studienaufbau bewirbt man sich bei der "Graduate School", wo der Abschluß "MA/MSc"[2] vergeben wird. Ohne diesen Abschluß ist die Promotion nicht möglich, deshalb bieten viele Universitäten diesen Studiengang auch in der Kombination MA/PhD an, wo automatisch nach dem MA-Abschluß der Erwerb des Doktortitels ermöglicht wird. Beide Titel, sowohl MA/MSc als auch PhD, werden nur in der "Graduate School" vergeben.

1 Bachelor of Arts/Bachelor of Science, je nach Studienfach spezialisiert.
2 Masters of Arts/Masters of Science.

Beim Studiengang mit dem Abschluß BA existiert die Haupt- und Nebenfachkombination nicht. Man kann sich jedoch für zwei volle Studiengänge einschreiben, die Kosten und Gebühren werden dann aber getrennt und vollständig bezahlt. Das heißt, deutsche Studenten können nicht ohne weiteres ihr Haupt- und Nebenfachstudium fortsetzen, da ihnen einige Semesterwochenstunden und Kurse im Nebenfach sicherlich fehlen werden. Die Alternative wäre, sich nur im Hauptfach einzuschreiben, da später ohnehin eine Promotion, aus Zeit- und Kostengründen, nur im Hauptfach realisierbar wäre. Die Gebühren und Studienregelungen sind fachspezifisch und auf die jeweiligen Universitäten bezogen. An einigen Colleges wird das Zwischenprüfungszeugnis im Hauptfach als ein vollständiger Abschluß anerkannt, der aber nicht mit einem Universitätsabschluß vergleichbar ist.

Ein Beispiel: Die "Fordham University" in New York bietet zwei Abschlußarten im Fach Soziologie an:

(1) MA/MSc ohne Aufbauprogramm zur Promotion im Gebiet der pastoralen Planung und Forschung (das Forschungsgebiet wird mit dem zuständigen Professor abgesprochen);

(2) MA/MSc mit Aufbau zum PhD-Programm in drei Schwerpunktgebieten: Demographie, Religionssoziologie und Integrationsprozesse der ethnische Minderheiten in Nordamerika.

Zum Erwerb eines Abschluß im Gebiet (1) verlangt die Fordham University ein Studium von zwei Jahren mit 30 SWS in dem Gebiet oder auch 24 SWS in dem Gebiet und sechs SWS Forschungspraktikum. Abgesehen davon müssen Studenten, unabhängig von ihrem Studiengebiet und Kernprogramm, jeweils einen Kurs in soziologischer Theorie, in Forschung I und in der empirischen Forschung I belegen. Personen, die sich für Pastoral Planing eingeschrieben haben, müssen außerdem ein Praktikum von 24 SWS (äquivalent mit acht Kursen) absolvieren. Liegt der Durchschnitt aller Noten mindestens bei "gut" und sind alle o.g. Voraussetzungen erfüllt, kann man sich zur Prüfung anmelden. Nach dem Erwerb des MA-Abschluß kann man entweder aus dem Unileben ausscheiden oder sich für das Programm (2) bewerben.

Voraussetzungen für den Abschluß PhD sind dann vier Jahre Studienzeit mit 60 SWS, mindestens 30 SWS müssen mit Studien und Forschungen über das MSc-Level hinaus belegt werden, also Oberseminare etc. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt. Unabhängig davon ist der Besuch von zwei Kursen in soziologischer Theorie, Forschungspraktika und empirische Forschungen erforderlich. Diese Kurse müssen schon in den ersten vier Semestern belegt werden. Darüber hinaus darf die Durchschnittsnote aller Arbeiten nicht unter "gut+" liegen. Der Nachweis über die Beherrschung einer weiteren Fremd- oder Computersprache ist unbedingt notwendig. Der Abschluß wird, nach Bestehen einer Prüfung und der Korrektur von zwei umfangreichen Dissertationen, "Thesis/Dissertations", vergeben.

Die Probleme bei der Vorbereitung eines Auslandsstudiums beginnen aber schon im Heimatland, da alle ausländische Studenten sich nur aus ihren Heimatländern für einen Studienplatz bewerben können. Das sogenannte Studentenvisum (F-1) wird nach dem Einreichen des Zusageschreibens und des Formulars I-20, das von der Universität per Post zugeschickt wird, bei der amerikanischen Botschaft erteilt. Informationen über die Universitäten und ihren Standort bekommt man meistens bei den Studienberatungen der Amerikahäuser, die fast überall in BRD vertreten sind, oder bei der amerikanischen Botschaft. Bei der Anmeldung an einer Universität müssen schon drei Hauptvoraussetzungen erfüllt worden sein:

- Der deutsche Abschluß "Magister" oder ein äquivalenter Titel mit der Mindestnote "3.0" und eine Studiendauer von mind. 4 Jahren an einer Universität,
- ausreichende finanzielle Mittel sowie der
- Nachweis über die TOEFL- und ggf. GRE-Prüfungen.[3]

Die Sprachprüfungen TOEFL und GRE finden in Abständen von etwa 10 bis 12 Wochen in allen Amerikahäusern statt. Informationen über die Anmeldung und Gebühren können entweder dort oder direkt beim TOEFL-Center angefordert werden. Darüber hinaus verlangen viele Hochschulen von Studenten, die an einem MA/PhD Abschluß interessiert sind, nicht nur das Bestehen einer GRE-Generalprüfung, die aus drei Teilen (Logik, Sprache und Mathematik) besteht, sondern auch das des GRE-Subject Tests. Das sind spezifische Prüfungen über das jeweilige Fachgebiet. Subject-Tests werden nicht von allen Universitäten verlangt, es wäre jedoch ratsam, auch diese abzulegen, da sich die Aufnahmebedingungen pro Semester ständig ändern. Alle Prüfungen werden im Heimatort und in englischer Sprache abgelegt, das Ergebnis besteht aus einem Punktwert - jede Hochschule hat eine andere Mindestpunktanforderung. Lehrbücher für die Vorbereitung können über Amerikahäuser käuflich erworben werden.

Die Studiengebühren betragen zwischen 5.000 bis 20.000 US-Dollar im Jahr, hinzu kommen die Unterkunfts- und Unterhaltungskosten, besonders hoch sind die Kosten in medizinischen Notfällen, ein gesetzliches Krankenkassensystem nach dem deutschen Modell ist in den USA nicht vorhanden.

Man kann sich aber rechtzeitig für das "Financial Aid Program" bewerben, d.h. an der Uni besondere Dienste als Aushilfskraft o.ä. leisten, um damit die Last der Studiengebühren zu erleichtern. Die andere Alternative wäre der Kampf um ein Stipendium beim DAAD oder bei den akademischen Auslandsämtern der eigenen Hochschulen. In diesem Punkt sind die amerikanischen Universitäten leider sehr genau, sie verlangen meistens eine zusätzlich beglaubigte Erklärung von den Studenten über die finanzielle Quellen für das Studium in USA. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, ist etwas Glück notwendig, um als "Auserwählter" das Studium in USA fortsetzen zu können.

---

3 Test of English as Foreign Language; Graduate Record Examinations.

Informationen:

Amerika-Haus
Apostelnkloster 13
D-50762 Köln

Köln, Tel.: 0221 / 2 09 01 - 0
Frankfurt, Tel.: 069 / 72 01 07
Hamburg, Tel.: 040 / 45 01 04 - 16
München, Tel.: 089 / 55 25 37 - 0

Embassy of the United States
of America
Deichmanns Aue
D-53179 Bonn
Tel: 0228 / 3 39 - 1

TOEFL Center
CN 6152
Princeton, NJ 08541-6152
USA

Anolita Arvandi
Am Waddenberg 46
D-41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 4 12 52

Anolita Arvanti, Studentin der Fächer Amerikanistik und Soziologie im achten Semester an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Aufgewachsen in mehreren Städten der USA, liegt ihr Interesse besonders an der Problematik der Integration von Ausländern und der schwarzen Bevölkerung in die Gesellschaft. Zur Zeit arbeitet Sie an einer Dissertation über den "Zen-Buddhismus" in den USA.